

# RETANOL<sup>®</sup> XTREME



**FÜR EXTREM HOHE FRÜH- UND ENDFESTIGKEITEN.  
GARANTIERT.**

# RETANOL® XTREME

## HOCHFEST UND FRÜH BELASTBAR.

### 1. FUNKTION

Zur Herstellung von schwundarmen und spannungsreduzierten Zementestrichen im Verbund, auf Dämmschicht oder Trennlage und als Heizestrich. Retanol® Xtreme bietet sehr gute Verarbeitungseigenschaften, eine hohe Verlegeleistung und es gibt eine Garantie\* für das Erreichen der Belegreife und der Festigkeiten.

### 2. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Arbeitet weitestgehend unabhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Nach 48 Stunden\* belegreif für Fliesen bei 75 kg Zement = 375 kg/m<sup>3</sup> der Klasse 42,5 R, nach 72 Stunden\* für alle anderen Bodenbeläge
- Hervorragende Verarbeitungseigenschaften bei Zementmengen bis 100 kg durch deutlich reduzierten Abzieh Widerstand
- Lange Verarbeitungszeit trotz kurzer Aushärtezeit
- Feuchtigkeitsunempfindlich, daher für Dauernassbereiche geeignet
- Ca. 80–90 % Endfestigkeit nach 3–4 Tagen, ca. 40 N/mm<sup>2</sup> nach 48 Stunden bei 75 kg Zement = 375 kg/m<sup>3</sup> der Klasse 42,5 R, Sieblinie A/B, 0–8 mm, nach DIN 1045-2
- Erreichbare Mindestfestigkeiten CT-C40-F6 bis CT-C60-F8 in Abhängigkeit von den Zuschlägen und der Zementmenge
- Rohrüberdeckung bei Heizestrichen 30 mm bei bis zu 3 kN/m<sup>2</sup> Flächenlast
- Verbundestriche ab 25 mm Schichtdicke
- Schwimmende Estriche ab 35 mm Schichtdicke

\* Diese Angaben beziehen sich auf 50 mm Aufbauhöhe bei unbeheizten und maximal 65 mm bei beheizten Estrichkonstruktionen. Bei höheren Estrichschichtdicken ist eine Anhebung der Dosierung auf 450–500 ml Standard Estrichmischung = 2.250 ml/m<sup>3</sup>–2.500 ml/m<sup>3</sup> möglich.

**ACHTUNG: 500 ml = 2.500 ml/m<sup>3</sup> dürfen keinesfalls überschritten werden!**

### 3. MISCHUNGSANWEISUNG

Mindestens 62,5 kg Zement;

Dosierung: 400 ml Retanol® Xtreme pro Mischung in Standard-Estrichpumpe (Mischkessel 250 l Bruttoinhalt) = 2.000 ml/m<sup>3</sup>

**Wichtiger Hinweis: Zementmengen unter 62,5 kg = 312,5 kg/m<sup>3</sup> und/oder Dosierungen unter 400 ml = 2.000 ml/m<sup>3</sup> bewirken keinerlei Festigkeitssteigerungen gegenüber Estrichen ohne Xtreme.**

Estrichmaschine wie üblich etwa zur Hälfte mit Sand und der gesamten Zementmenge befüllen, Retanol® Xtreme dem ersten Anmachwasser (in der Regel 5–10 Liter) begeben und anschließend Maschine komplett befüllen. Währenddessen die erforderliche Restwassermenge nach und nach zugeben, bis eine steif-plastische Konsistenz erreicht ist. Eine Mischzeit von 2 Minuten bewirkt den notwendigen Aufschluss der Inhaltsstoffe wie auch die Wirkungsweise von Retanol® Xtreme und ist zwingend einzuhalten.

**Retanol® Xtreme darf niemals mit anderen Estrich- und Mörtelzusatzmitteln gemischt werden.**

Achten Sie bei der Rezepturerstellung auf die Auswahl der geeigneten Zemente, die Zementmenge und die Zuschlagstoffe **nach DIN 1045-2, Sieblinie A/B, 0–8 mm, zur Herstellung von Estrichbeton.**

### 4. VERARBEITUNGSHINWEISE

Für Ausführung und Herstellung von Retanol® Estrichen gelten die allgemeinen Richtlinien, Fach-Merkblätter und normativen Vorgaben für Zementestriche.

Die beschleunigte Erhärtung von Retanol® Xtreme ist zu beachten.

- Verarbeitungstemperatur +5 °C bis max. +28 °C (Umgebungs- und Untergrundtemperatur).



EUROPA-Galerie Saarbrücken: RETANOL®XTREME, RETANOL® EKA BLAU, CT-C55-F8-S80, Belegreife: 14 Tage

- Retanol® Xtreme innerhalb von 45 Minuten nach dem Mischen verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungszeit.  
Generell gilt: Retanol® Xtreme Estriche sollten nach max. 60 Minuten abgezogen und geglättet/gerieben sein.
- Bereits anziehenden Estrichmörtel niemals mit Wasser erneut reaktivieren – **gilt insbesondere für das maschinelle Glätten und das Glätten von Hand** – oder mit frischem Retanol® Xtreme mischen.
- Retanol® Xtreme vor jeder Anwendung intensiv aufschütteln.
- Das turnusmäßige Wiederholen des Aufschüttelns (etwa alle 30 Minuten) während der Verarbeitung ist zu beachten und durchzuführen. Längere „Standzeiten“ des Kanisters bewirken ein Absetzen der Inhaltsstoffe und beeinträchtigen die Wirkung und Funktionsweise negativ.
- Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung und übermäßige Wärmeeinwirkung (Heizperiode in der kalten Jahreszeit) sind während der gesamten Verarbeitung zu vermeiden. Große Fensterfronten und bodengleiche Glasfassadenbereiche sind gegebenenfalls abzudunkeln.

**WICHTIGER HINWEIS: ZEMENTMENGEN UNTER 62,5 KG = 312,5 KG/M<sup>3</sup> UND/ ODER DOSIERUNGEN UNTER 400 ML = 2.000 ML/M<sup>3</sup> BEWIRKEN KEINERLEI FESTIGKEITSSTEIGERUNGEN GEGENÜBER ESTRICHEN OHNE XTREME.**

## 5. ZEMENTSORTEN

CEM I 32,5 R oder 42,5 R

Alternativ CEM II 32,5 R A-LL, 42,5 R A-LL und 42,5 N A-LL

## 6. STOSSLÜFTEN BEI BEHEIZTEN UND UNBEHEIZTEN RETANOL® ESTRICHEN

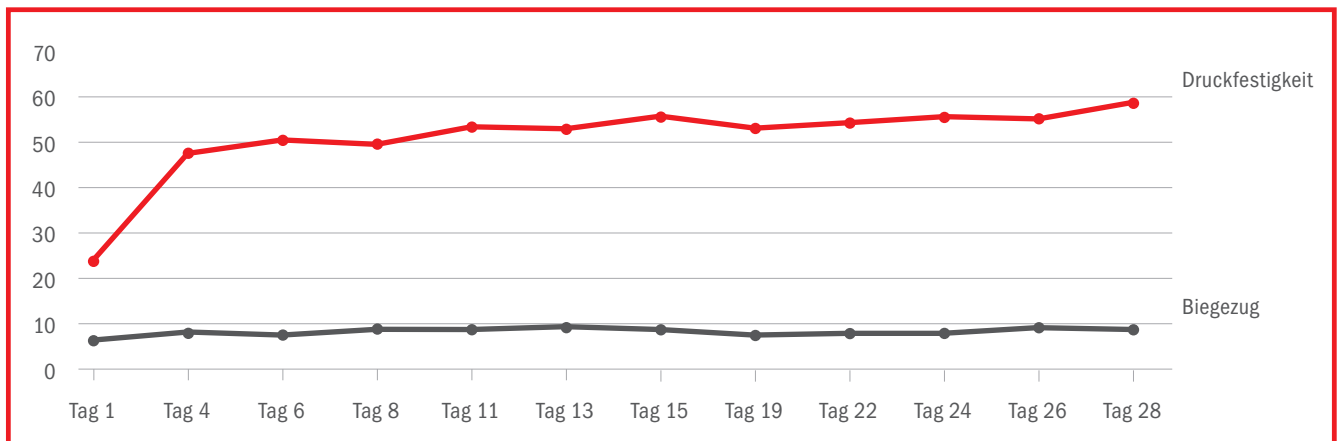
Eine hohe Raumluftfeuchtigkeit ist für die Trocknung nicht förderlich. Daher ist ab dem zweiten Tag nach Estrichverlegung das Stoßlüften unumgänglich. Dazu sind zwei bis drei Mal täglich alle Fenster und Türen für 15 bis 20 Minuten zu öffnen. Der notwendige Luftaustausch ist dadurch gegeben und die Trocknung wird maßgeblich unterstützt. Unzureichendes oder nicht ausgeführtes Stoßlüften verzögert die Einstellung der Belegreife erheblich.

\*Konkrete Verarbeitung unter Einbeziehung aller PCT Anwendungs- und Verarbeitungsvorgaben. Oder durch die PCT Baustellenbegleitung – hierfür ist eine gesonderte Beauftragung notwendig.





Beispiel: Entwicklung der Druckfestigkeit



Alle Angaben zu diesem Produkt beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung und Prüfungen der PCT Performance Chemicals GmbH. Es ist jedoch nicht möglich, sämtliche Baustellenbedingungen zu erfassen und die entsprechenden Ausführungsvorgaben auszuführen. Daher wird empfohlen, Anwendbarkeit, Zweckmäßigkeit und Durchführbarkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Eigenversuche zu überprüfen. PCT übernimmt die Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit dieser Produktinformation und für die beschriebenen Eigenschaften sowie die Wirkung des Produktes. PCT behält sich Änderungen der Produktspezifikationen vor. Im Rahmen der PCT Baustellenbegleitung (PCT Garantie Baustelle) entfällt die Verpflichtung zur Prüfung der Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit.





